



Planen das Programm für die kleinen Festgäste: Lisa (vorn) und Klaudia Engelage (Mitte) zeigen Streitaxte, die Kinder beim Museumsfest basteln können. Schilder mit Drachen- oder Wolfsmotiv halten Dagmar Höner (l.) und Matthias Rasche in ihren Händen. Museumsleiterin Regine Krull (2. v.l.) hat aber noch mehr Programmpunkte im Angebot. FOTO: EKKEHARD WIND

NW 04.07.09

# Gerüstet fürs Fest

Widukind-Museum lockt die Besucher ins Mittelalter

VON EKKEHARD WIND

■ Enger. Der Musiker wird im Glockenturm sitzen. Über den Dächern von Enger soll Helmut Bieler-Wendt mit seinen Percussion-Beiträgen den musikalischen Schlusspunkt des Museumsfestes setzen. Bis dahin wird rund um die Stiftskirche eine Menge los sein.

Zurück ins Mittelalter ist das Thema der Großveranstaltung am Sonntag, 16. August, von 12 bis 18 Uhr. Sie wird auch in diesem Jahr wieder viele Besucher in die Engeraner Innenstadt locken. „Es ist das dritte Fest seit der Wiedereröffnung des Widukindmuseums 2006“, sagt Leiterin Regine Krull. Ziel sei es, alle zwei Jahre eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Besonders umlagert war bei den beiden bisherigen Festen an der Stiftskirche das Zelt, in dem ein Kinderprogramm angeboten wurde, berichtet Matthias Rasche. „Wir sind gar nicht raus gekommen, so groß war der Andrang.“ Auch für den 16. August

## Nachtschicht für Familien

■ Neben dem Museumsfest bietet Leiterin Regine Krull im August noch eine weitere interessante Veranstaltung an.

„Nachtschicht für Familien“ heißt am Dienstag, 11. August, ab 21 Uhr die spannende Veranstaltung im Widukind-Museum. Eltern, Großeltern, Onkel und Tante haben gemeinsam mit Kindern ab 8 Jahren die Möglichkeit, das Museum

nach Dienstschluss zu erkunden und einen Schatz zu finden. Ohne die übliche Beleuchtung tauchen die Monitore das Museum in geheimnisvolles Licht. Die Familien suchen sich ihren Weg mit Hilfe von Taschenlampen. Ein Fragebogen gibt Hinweise zum Fundort des Schatzes. Anmeldung: Tel. (0 52 24) 91 09 95 (nachmittags). (wi)

hat sich das Museumsteam etwas ausgedacht. Kinder können ein Schild – wie es im Hochmittelalter bei Kämpfen genutzt wurde – mit Motiven, wie zum

„Die Holzrohlinge halten wir bereit“, erklärt Rasche.

An einem anderen Tisch können die kleinen Mittelalter-Fans einen Lederbeutel fertigen. Die

## »Gastronomen bauen ein Schlemmerdorf auf«

Beispiel einem Drachen gestalten. Jedes Kind kann sich dazu passend eine Streitaxt in unterschiedlichen Formen basteln.

Betreuer werden einen kleinen Obolus für die Materialkosten erheben.

Betreuen werden das Kinder-

programm neben Matthias Rasche noch Klaudia Engelage, Dagmar Höner, Dirk Hoppen und Lisa Hoppen. „Die Kinder können bei uns verweilen, während die Eltern sich auf dem Fest tummeln“, sagt Rasche.

Und es gibt eine Menge zu sehen und zu hören. Die Gruppe Experimentum mit dem Spenger Dr. Werner Best wird die Besucher mit dem Leben im Mittelalter vertraut machen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Sattelleimer-Combo.

Wer auf dem Museumsfest Hunger verspürt, der kann sich im kleinen Schlemmerdorf Engeraner Gastronomen oder am Kuchenbüfett im benachbarten Gemeindehaus stärken.

„Gekoppelt ist das Museumsfest an den verkaufsoffenen Sonntag der Engeraner Kaufmannschaft“, sagt Regine Krull, die zusammen mit den Geschäftsleuten auf viele Besucher in der Innenstadt hofft.

Und wer einen Blick ins Widukind-Museum werfen will, hat dazu an diesem Tag für nur einen Euro die Gelegenheit.